



**FRIEDRICHSHAFEN**

Seeblick mit Weitsicht

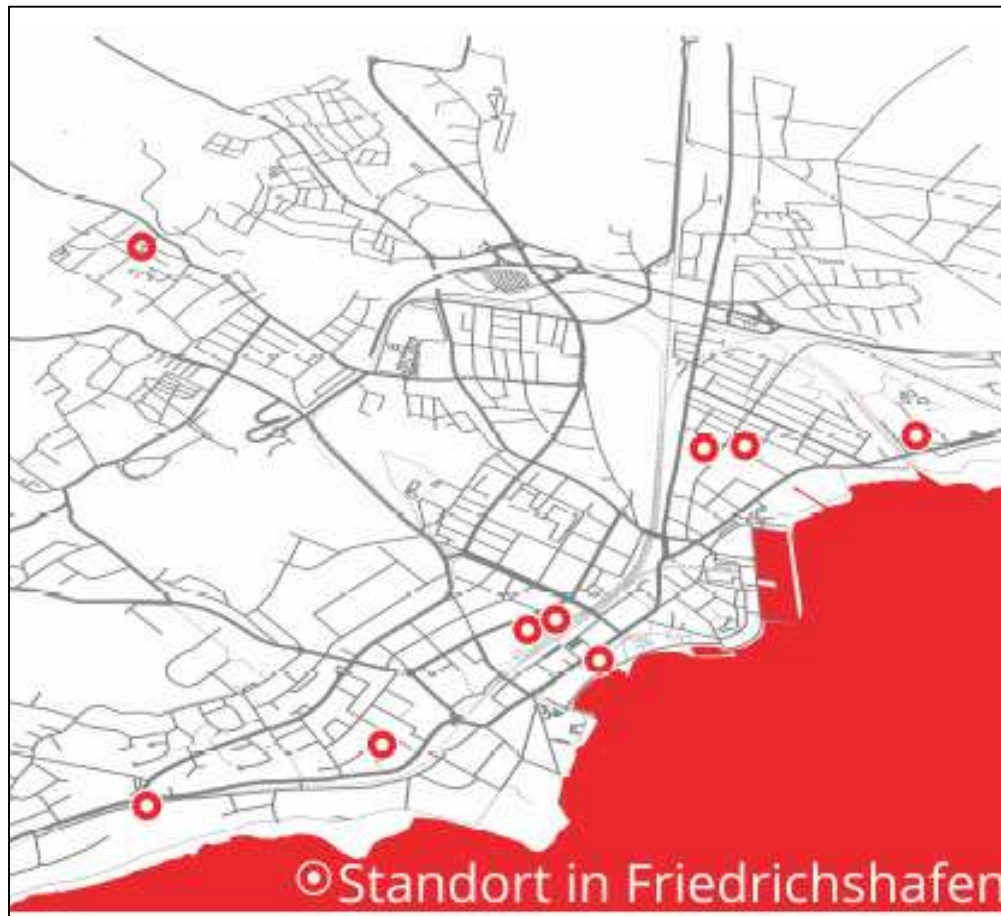
# 10 Jahre BodenseeMobil e.V. CarSharing als Baustein des Mobilitätsmanagements in Friedrichshafen

Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

7. Dezember 2017, SV 2017 / V 00305

Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Umwelt,  
Abteilung Umwelt und Naturschutz  
Dr. Tillmann Stottele

# 10 Jahre CarSharing in Friedrichshafen 2007 – 2017



# CarSharing-Nutzungen in Friedrichshafen

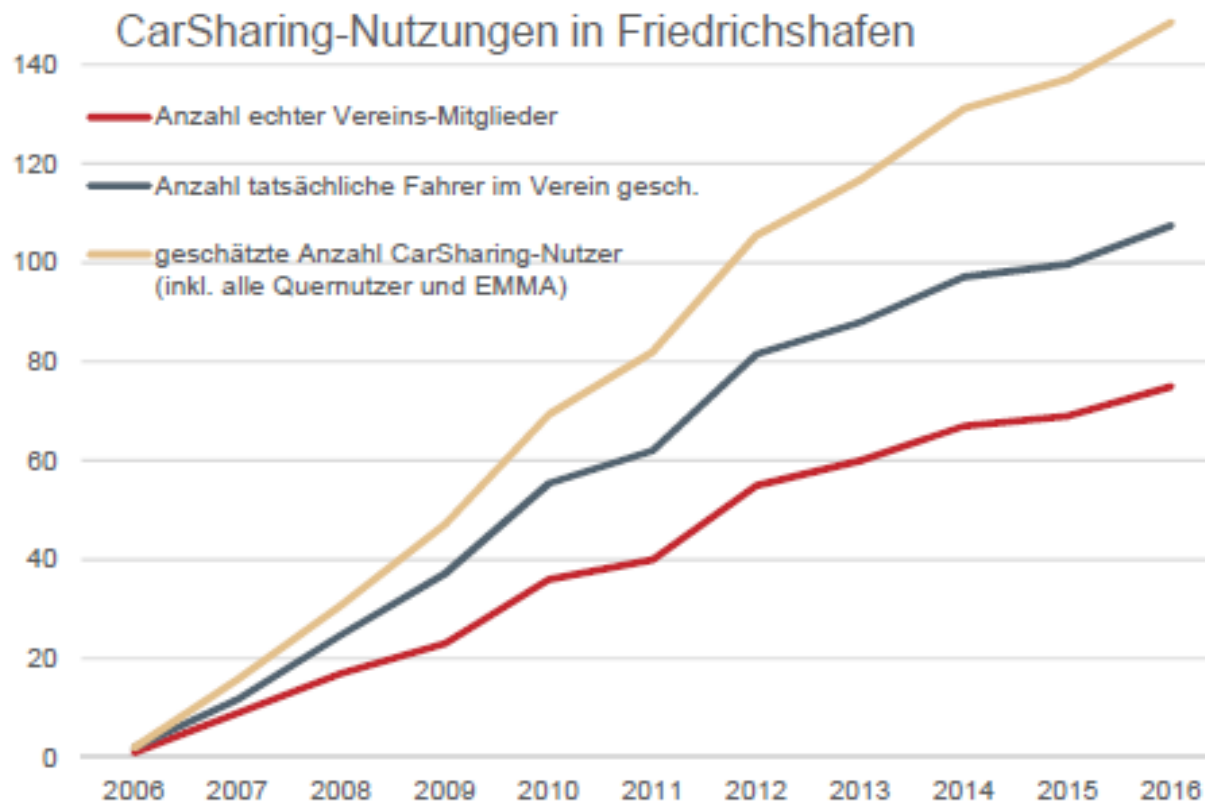


Abbildung 3 Anzahl Nutzer/innen im CarSharing in Friedrichshafen

# Zum Stand des CarSharings in Friedrichshafen 2017

- Inzwischen hat sich die Zahl der **regelmäßigen Nutzer** auf 150 und der **Fuhrpark** auf jetzt 9 Fahrzeuge erhöht (Stand Herbst 2017)
- Der Anteil nicht vereinsangehöriger „Fremdnutzer“ ist mit ca. 30 % relativ hoch.
- Die Vernetzung in der Region erstreckt sich auf mittlerweile 11 Städte von Isny bis Überlingen
- Trotz einer kontinuierlichen Steigerung der Mitglieder und anfänglich starken Wachstums stagnieren Fahrzeiten und Streckenkilometer seit 2013 auf etwa gleichem Niveau.
- Auch weisen 2016 von den 9 Fahrzeugen nur 3 (4 im Jahr 2015) eine **Auslastung** von über 25 % aus (vgl. Anlage 1, Seite 6)

# Herausforderungen und Potentiale für das CarSharing in Friedrichshafen

- Die tatsächliche Nutzung des CarSharings in Friedrichshafen entspricht bei weitem nicht dem **Potential** einer Mittelstadt mit 60.000 Einwohnern
- Folge der noch nicht genutzten Potentiale ist eine **(zu) geringe Auslastung vieler Fahrzeuge**
- Um dies zu ändern, bedarf es zunächst **Verbesserungen auf der Angebots- und Nachfrageseite** in der Stadt
- Der städtische **Effekt eines CarSharing-Fahrzeugs** liegt in Friedrichshafen bei einer geschätzten Einsparung von 5-8 Parkplätzen, die ansonsten durch Privat-Pkw belegt würden

# Mögliche Fördermaßnahmen durch die Stadt Friedrichshafen

- **Ausweisung von festen Parkplätzen** mit gut sichtbarer Beschilderung und Bodenmarkierung
- Mögliche **Erweiterung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements der Stadtverwaltung** durch Einbezug der MitarbeiterInnen in die CarSharing-Mitgliedschaft der Stadt
- **Ausdehnung der CarSharing-Nutzung** auf weitere städtische Dienststellen
- Übernahme oder Förderung der **Kosten für die Ausschilderung und Markierung von CarSharing-Parkplätzen**
- **Ansprache stadtnaher bzw. stiftungsnaher Institutionen, Firmen und Wohnungsbaugesellschaften**